

Datensatz **Pro04.00014.012016**
Eingang 29.01.2016
Kontakt info@wettbewerb-integration.de



ideen
Wettbewerb
integration

Name Julia Hägele

Straße Nr.
PLZ
Ort
Region Aachen
Email juliahaegele@yahoo.de



Video
Bereich 04 Nachbarschaft & Vernetzung
Copyright
© Presse iwi
Fotos
Skizzen
Video

Headline Urban Sketching - Heimat zeichnerisch kennenlernen

Kurztext *Aachen 29.01.2016* Als Studierende der Kultur- und Medienbildung beschäftigt mich die aktuelle Flüchtlingssituation sehr. Ich möchte mit diesem Projekt auf meine Art und Weise einen Beitrag zur Integration leisten. Ich studiere mit dem Schwerpunkt auf die „außerschulische Kunstpädagogik“. Daher möchte ich die Vorzüge der Kunst nutzen, um Flüchtlingen einen neuen Zugang zu ihrer neuen Heimat zu ermöglichen.

Langtext Im Rahmen meines Studium „Kultur- und Medienbildung“ habe ich im fünften Semester die Möglichkeit, ein eigens entwickeltes Projekt durchzuführen. Durch meine Recherche bin ich auf den „Wettbewerb Integration“ aufmerksam geworden und da meine Projektidee gut in den Rahmen des Wettbewerbs passt, möchte ich diese hier vorstellen.

Da mich die aktuelle Flüchtlingssituation sehr beschäftigt, möchte ich mit diesem Projekt auf meine Art und Weise einen Beitrag zur Integration leisten. Ich studiere mit dem Schwerpunkt auf die „außerschulische Kunstpädagogik“. Daher möchte ich die Vorzüge der Kunst nutzen, um Flüchtlingen einen neuen Zugang zu ihrer neuen Heimat zu ermöglichen.

Dabei will ich mich an der weltweiten Organisation der „Urban Sketchers“ orientieren. Das Prinzip dieser Gemeinschaft von Künstlern ist es, die Städte und Dörfer in welchen sie leben oder zu denen sie reisen, zeichnerisch festzuhalten. Um dem Zeichnen einen gemeinschaftlichen Aspekt zu geben, gibt es in vielen Städten auf der ganzen Welt regelmäßige Treffen, zu denen jeder kommen darf. Durch Internetseiten und Blogs ist die Gemeinschaft sehr vernetzt und transparent.

Der Vorteil des Urban Sketchings ist, dass der Materialaufwand für die Teilnehmer sehr gering ausfällt: Man benötigt lediglich ein paar Stifte und Papier. Gleichzeitig ist man nicht auf die Räumlichkeiten einer Institution angewiesen, um das Projekt durchführen zu können. Ein weiterer Vorteil ist es, dass es bereits eine große Urban Sketching Gemeinschaft gibt die in sehr vielen Städten vertreten ist und mit welcher man sehr leicht in Kontakt treten kann. In

Deutschland werden bereits überregionale Treffen veranstaltet, die dem Kontakt zu anderen Zeichnern dienen.

Ich möchte dieses Konzept gerne aufnehmen und eine Urban Sketching Gruppe für Flüchtlinge gründen. Diese haben es sehr schwer, sich in einem neuen Land mit einer neuen Sprache zurechtzufinden, vermissen wahrscheinlich ihre Heimat oder Angehörige und wissen eventuell auch nicht, wie sie sich in dem neuen Ort einbringen sollen. Ich denke, dass es für eine gelungene Integration besonders wichtig ist, in Kontakt mit dem Umfeld zu kommen. Natürlich sind die gemeinsamen Sprachkenntnisse immens wichtig, aber auch gemeinsame Gesprächsthemen und Kontaktmöglichkeiten sind nicht zu verachten.

In dem Projekt soll jeder eingeladen sein, an den Treffen teilzunehmen, jedoch liegt mein Fokus auf der Arbeit mit Flüchtlingen, die ein Interesse an künstlerischen Werken haben. Da Zeichnen etwas sehr universelles ist, sehe ich großes Potenzial darin, auf diese Art und Weise Menschen aus unterschiedlichen Ländern zusammenzubringen. Die Teilnehmer sollen die Möglichkeit bekommen, die Stadt und die Umgebung in der sie leben besser kennen lernen, indem sie sich zeichnerisch mit ihr auseinandersetzen. Das dazu notwendige Handwerk, unterschiedliche Ansätze und Anregungen möchte ich bei den einzelnen Treffen vermitteln. Ziel des Projektes soll es auch sein, über den Begriff der Heimat zu reflektieren. Sicherlich wird die Reflexion auf zwischenmenschlicher Ebene in Gesprächen stattfinden, sie könnte aber auch durch vergleichende Zeichnungen, Fotografien oder ähnliches stattfinden.

Ich erhoffe mir, dass durch das gemeinschaftliche Zeichnen, Distanzen zwischen unterschiedlichen Kulturen und Hintergründen überwunden werden können.

Ich freue mich auf den Prozess, eine konkrete Konzeption auszuarbeiten.

Über Fragen, Anregungen und eine Unterstützung des Projektes würde ich mich sehr freuen!